

Slawisches Institut der Tschechischen Akademie der Wissenschaften und
Österreichisches Kulturforum Prag

Internationale Konferenz

**„Kontaminierte Landschaften“ – ‚Mitteleuropa‘ inmitten von Krieg
und Totalitarismus. Eine exemplarische Bestandaufnahme anhand
von literarischen Texten**

6. - 7. Juni 2016, Österreichisches Kulturforum Prag, Jungmannovo nám. 18,
11000 Praha 1

SLOVANSKÝ
SÚSTAV



Montag, 6. Juni 2016

9³⁰ – 10¹⁵ **Eröffnung der Konferenz**

Keynote

Manfred Weinberg, Prag

10¹⁵ – 11⁴⁵ **Topos | Raum**

Moderation: Dana Pfeiferová, Pilsen

Wolfgang Müller-Funk, Wien

Melancholie und Schrecken nach Kafka: Adam Bodors „Schutzgebiet Sinistra“

Václav Smyčka, Prag

Erinnerungslandschaften der Vertreibungs-literatur

Werner Wintersteiner, Klagenfurt

Die Natur (in) der Erinnerung

11⁴⁵ – 13⁴⁵ **Mittagspause**

13⁴⁵ – 15¹⁵ **Intergenerationalität**

Moderation: Werner Wintersteiner, Klagenfurt

Eva Hausbacher, Salzburg

"Tiefe Spuren: Erinnerungstopographien in Katja Petrowskajas "Vielleicht Esther"

Hajnalka Nagy, Klagenfurt

"Vernetzte Geschichten? Nationalisierungs- und Transkulturalisierungstendenzen im zentraleuropäischen Erinnerungsraum"

Axel Dunker, Bremen

„Was wird man denn da schon sehen können.“ Kontaminierte (Gedächtnis-) Landschaften in Anne Webers „Ahnen. Ein Zeitreisetagebuch“

15¹⁵ – 15⁴⁵ **Kaffeepause**

15⁴⁵ – 17¹⁵ **Literarische Verschränkungen der Erfahrung von Shoa und Stalinismus**

Moderation: Stefan Simonek, Wien

Gertraude Zand, Wien

Die Bedeutung des Unterirdischen im Werk von Jáchym Topol

Lucie Antošíková, Alexander Kratochvíl, Prag

Die Produktion von Trauma und Erinnerung in Jáchym Topols Teufelswerkstatt

Dana Pfeiferová, Pilsen

Prag als Citta dolente. Zur „Suche nach dem Roman“ von Daniela Hodrová

18⁰⁰ **Lesung mit dem österreichischen Autor und Übersetzer Martin Pollack,
Moderation: Sławomir Piontek, Poznań**

20⁰⁰ **Gemeinsames Abendessen im traditionellen Prager Lokal „U Vejvodů“**

Dienstag, 7. Juni 2016

9³⁰ – 11³⁰ **Literaturcafé - Wohin mit diesem Europa?**

Verwundbarkeiten, Flüchtlingspolitiken, Zäune, Umbrüche; Welche Denkräume eröffnet das Nachdenken mit und über Literatur, um Fragen und Antworten zum aktuellen europapolitischen Geschehen zu formulieren? Welche Blicke ermöglicht die Literatur? Wie können und müssen wir uns in Büchern und über Bücher hinaus engagieren?

Einleitender Essay Ursula Knoll, Wien

Gemeinsame Diskussion

11³⁰ – 11⁴⁵ **Kaffeepause**

11⁴⁵ – 13¹⁵ **Reportagen aus dem Postsowjetischen / Exkurs**

Moderation: Alexander Kratochvil, Prag

Stefan Simonek, Wien

Horror in Midni Buky - die kontaminierten Landschaften des westukrainischen Popautors Ljubko Dereš

Jerzy Kałużny, Poznań

Berichte aus dem Mordor. Zur Reiseprosa von Ziemowit Szczerek

Exkurs

Alexander Pinwinkler, Salzburg

Kontaminierte Erinnerungslandschaften? „Ehrregime“ und Vergangenheitspolitiken an österreichischen Hochschulen am Beispiel der Universität Salzburg (ca. 1960-1980)

13¹⁵ – 14⁴⁵ **Mittagspause**

14⁴⁵ – 15⁴⁵ **Polen als Schauplatz der Shoa (Teil I)**

Moderation: Jerzy Kałużny, Poznań

Maria Krysztofiak-Kaszyńska, Stefan H. Kaszyński, Poznań

Verdrängte Kartographie der Verbrechen an jüdischen MitbürgerInnen am Beispiel der Filme „Pokłosie“ und „Ida“

Lothar Quinkenstein, Frankfurt (Oder)

„Und eines Tages trafen die Maurer ein...“ *Das Warschauer Ghetto als lieu de mémoire* in Bogdan (Dawid) Wojdowskis Roman „Brot für die Toten“ („Chleb rzucony umarłym“, 1971, dt. 1974)

15⁴⁵ – 16⁰⁰ Kaffeepause

16⁰⁰ – 17⁰⁰ **Polen als Schauplatz der Shoa (Teil II)**

Moderation: Jerzy Kałużny, Poznań

Katarzyna Śliwińska, Poznań

„Räudige Landschaft ist ein Feind des gejagten Menschen“. Zu Leopold Buczkowskis Roman „Czarny potok“

Alexander Höllwerth, Prag

„Kontaminierte Landschaften“ und „kontaminierte Sprache“ in der polnischen Shoa-Literatur

Beendigung der Konferenz und gemeinsamer Besuch des Prager Klementinums